



Der Federsee ist Winterquartier für viele Vögel

NABU-Führung zum Welttag der Feuchtgebiete

Bad Buchau – Tierische Gäste aus Nordeuropa halten sich im Winter am Federsee auf – eine ideale Möglichkeit für Naturfans, Vogelarten kennen zu lernen, die während des Sommers in der nordischen Taiga oder Tundra leben. Das NABU-Naturschutzzentrum Federsee lädt am Donnerstag, den 1. Februar um 15.30 Uhr zur Beobachtung dieser Wintergäste ein.

Im Winter kann man im Federseemoor einen besonders seltenen Greifvogel Deutschlands beobachten: Für die Kornweihe ist es das wichtigste Rast- und Überwinterungsgebiet im gesamten südlichen Mitteleuropa. Vom Aussichtsturm des Federseestegs aus hat man die Chance, einzelne Exemplare beim Einflug in ihre Schlafplätze im Schilf zu sehen. Auf dem Wasser könnten die Gäste durch das NABU-Fernrohr einige nordeuropäische Entenarten beobachten wie Pfeifenten, Spießenten und Löffelenten – und Gänsesäger, das sind entengroße Wasservögel, die in der nordischen Taiga brüten und am Federsee überwintern. Sie sind perfekt an die Unterwasserjagd nach kleinen Fischen angepasst: Mit Sägezähnen am Schnabel halten sie ihre schlüpfrige Beute fest. Daher lädt das NABU-Zentrum Federsee am Donnerstag, den 1. Februar um 15.30 Uhr Interessierte zu einem Beobachtungs-Spaziergang auf den Federseesteg ein.

Passend zum am Folgetag wiederkehrenden Welttag der Feuchtgebiete beleuchtet der NABU bei der Führung auch die wichtige Bedeutung des Federseemoores als Rastplatz für Zugvögel, die an Feuchtlebensräume gebunden sind.

Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Kaffee und Tee zum Aufwärmen nach der Beobachtungstour sind im Führungseintritt inklusive. Treffpunkt ist das NABU-Zentrum Federsee in Bad Buchau.

Infos und Newsletter zur Federseenatur: www.NABU-Federsee.de

Für Rückfragen:

Kerstin Wernicke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49 (0)7582.1778-7, E-Mail: Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6
88422 Bad Buchau

Pressestelle

Kerstin Wernicke
Tel. +49 (0)7582.1778-7



Mehr Infos & Pressefotos

www.NABU-Federsee.de/Presse